

ehem. Kantine Backeler

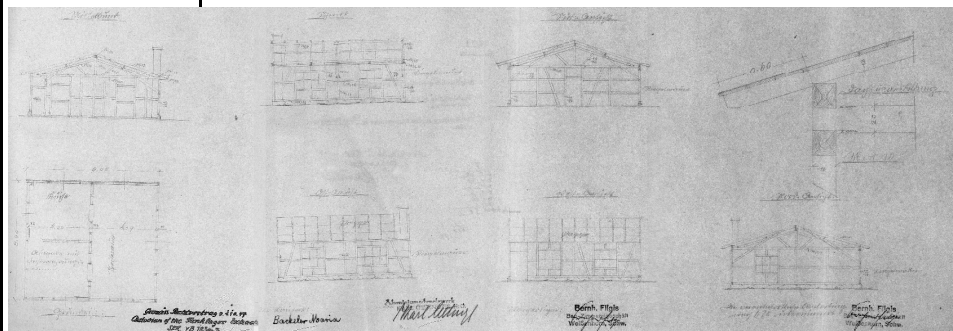
1033/9

jetzt Robert-Bosch-Str. 16-18; Oetinger



ehem. Kantinegebäude, 1947 durch Umbau eines Vorgängerbaus von ca. 1939 entstanden, um 1965 von der Fa. Oetinger erworben und abgebrochen; dann Neubau eines gewerbl. Gebäudes der Fa. Oetinger; jetzt Teil der Betriebsfläche

An dieser Stelle befand sich ein Gebäude des ehem. Lufttanklagers. Es ist nicht prüfbar, ob dieses Gebäude im Zuge der Luftangriffe zerstört wurde oder ob es zur Kantine umgebaut wurde. Die Kantine befand sich aber an genau dieser Stelle, so dürften zumindest die Fundamente weiterverwendet worden sein.



1947

BA 046/1947

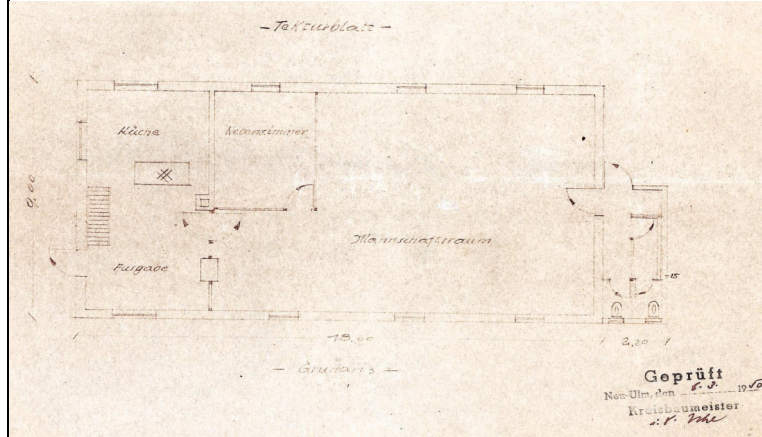
Erstellung einer Kantine im Eschach, Maria Backeler
Die Kantine Backeler wird genehmigt, es wird aber angeregt, diese beim ehem. Lokschuppen zu bauen und nicht im Industriegebiet.

Der Plan sieht ein Fachwerkgebäude mit 8,9 / 9,0 m vor. Die Planzeichnung trägt den Vermerk "Gemäß Pachtvertrag vom 01.10.1947; Custodian of the Tanklager Eschach"
Die Genehmigung wurde befristet bis zum 31.12.1950.

28.03.1947 SRS 06/47-195 Frau Maria Backeler erhält die Erlaubnis zum Betrieb der Betriebskantine der Fa. Fichtner im Eschach, allerdings nur für deren Mitarbeiter und nur an Werktagen.

05.09.1947 SRS 15/47-262 Die Kantine Backeler wird genehmigt, es wird aber angeregt, diese beim ehem. Lokschuppen zu bauen und nicht im Industriegebiet.

BA 023/1951 Kantinen-Nebengebäude, Adalbert Backeler
 Offenbar wurde die Kantine deutlich größer und massiv gebaut. In der Tekturplanung von 1950 ist das Gebäude 9/18 m groß und hat noch einen WC-Anbau auf der Nordseite.



1965

Das Grundstück mit Gebäude wurde von der Fa. Oetinger aufgekauft und mit Betriebsgebäuden bebaut.

RO16-18